

Mit Mut Innovationen vorantreiben

Susanne Klatten (61) wird vom Business Club Aachen-Maastricht mit dem Unternehmerpreis 2023 ausgezeichnet.

VON CLAUDIA HEINDRICHS

AACHEN Sie ist eine der bedeutenden Unternehmerinnen Deutschlands. Als Tochter von Herbert Quandt übernahm sie früh ein großes industrielles Erbe, wozu die BMW Group und die Altana AG gehören: Susanne Klatten (61) wird am heutigen Donnerstag für ihr Engagement insbesondere zur Förderung von Start-up-Unternehmen vom Business Club Aachen-Maastricht mit dem Unternehmerpreis 2023 geehrt.

„Ich freue mich über diese Anerkennung“, teilt die 61-Jährige mit. Schließlich zeichne der Preis das Wirken gleich in doppeltem Sinne aus: einerseits das erfolgreiche Unternehmertum und andererseits gesellschaftliches Engagement, wenn Vereine, Kultur und gemeinnützige Projekte gefördert werden. Viele Unternehmer – auch in Aachen – wollen nicht nur Wert und Wohlstand schaffen, sondern auch sozial wirken. „Es ist schön, wenn das in Summe gesehen wird“, betont Klatten.

Europa als Standort stärken

Susanne Klatten, weiterhin Aufsichtsrätin der BMW Group und der Altana AG, gründete 2002 gemeinsam mit der TU München UnternehmerTUM, heute Europas führendes Innovations- und Gründerzentrum. Mehr als 500 Unternehmen entspringen diesem, darunter Celonis (Software) oder Flix Mobility (Verkehr). Ziel ist es, Europa als Standort zu stärken. Auch bringt UnternehmerTUM Start-ups mit Familienunternehmen zusammen. „Gründer erleben, wie gut Bewährtes sein kann“, erklärt die 61-Jährige. Und im umgekehrten Fall könne ein Mittelständler, der beispielsweise wissen will, ob Künstliche Intelligenz in sein Unternehmen passt, ein Projekt oder eine Kooperation mit einem der Start-ups beginnen. Das verbindet Bewährtes mit Innovation. Denn in Zeiten der

Transformation komme Innovationen eine besonders wichtige Rolle zu. Als Familienunternehmerin hat Susanne Klatten die Altana AG zu einem weltweit führenden Unterneh-



Susanne Klatten (61) schätzt die Auszeichnung, die sie heute im Aachener Rathaus vom Business Club Aachen-Maastricht verliehen bekommt, sehr.

FOTO: ELENA ZAUCKE

men für Spezialchemie entwickelt. Mit ihrer Beteiligungsgesellschaft SKion investiert Susanne Klatten in nachhaltig erfolgreiche Industrieunternehmen, etwa aus den Branchen Wassertechnologie oder Kreislaufwirtschaft. „Wir brauchen Technologien, die Wasser reinigen, Verschwendung vermeiden und Rohstoffe zurückgewinnen.“, ist die 61-Jährige überzeugt. SKion ist an einer Vielzahl von Wasserfirmen beteiligt, einer Gruppe, die mehr als 4500 Menschen beschäftigt. Die Partner erhalten dabei nicht einfach nur

Geld. „Wir geben Smart Money: für eine Kooperation“, erklärt Klatten. Ziel sei, diese Unternehmen zu stärken und unabhängig zu machen. „Wir wollen mit ihnen einen weiten Weg gehen. Als Familienunternehmerin denke ich langfristig.“

Gemeinnützigkeit fördern

2016 startete Susanne Klatten die Initiative SKala, die gemeinnützige Organisationen mit 100 Millionen Euro unterstützte und gegen Krisen resilient machte. Ihre Stiftung Kunst und Natur, gegründet 2012, bringt in Zeiten zunehmender Isolierung Menschen zusammen und fördert Wissen und Bewusstsein für Biodiversität und „lebendige Böden“. „Ich liebe Natur und Pflanzen“, sagt Klatten, die sich beruflich auch den Weg

Wirtschaft. „Mit meiner Stiftung in Nantesbuch bin ich neben meinen vielen unternehmerischen Engagements nun doch wieder da gelandet, wo ich gestartet bin.“

Nantesbuch war ein zum Verkauf stehendes Gehöft, nicht weit von München, umgeben von Mooren und Wäldern, 320 Hektar Land. Böden geben Antworten auf wichtige Fragen unserer Zeit: Ernährung, Energie, Klima, Artenvielfalt. In Nantesbuch hat die Stiftung ein Reallabor aufgebaut, wo Renaturierung und Böden im Fokus stehen. Dabei werden führende Wissenschaftler mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft zusammengbracht. „Bei wichtigen Fragen glaube ich an den Austausch über Fachgrenzen hinweg“, so Klatten.

Lebensaufgabe suchen

Arbeiten im Team, offen sein für die Sicht anderer, keine Angst vor Fehlern: Dies rät die 61-Jährige auch Nachwuchsunternehmerinnen und Nachwuchsunternehmern, und: „Suchen Sie sich ein Thema, das genau mit Ihnen zu tun hat – etwas Eigenes, das zur Lebensaufgabe werden könnte.“

Als Lebensaufgabe, wenn nicht gar Lebenswerk, kann man auch Klattens Unternehmertum beschreiben. Es scheint, als habe die 61-Jährige noch zahlreiche Pläne, Ideen und Ziele. Unumstritten: Nachhaltigkeit ist ein dringliches Thema, auch für Unternehmen. Und Dringlichkeit schafft Innovation. „Ob ein Unternehmen CO₂-frei werden muss oder einem Kunden helfen kann, nachhaltig zu werden – es eröffnet Marktchancen. Darum geht es bei Innovationen: Chancen zu sehen und Mut zu zeigen.“

INFO

Preisverleihung heute im Aachener Krönungssaal

Der Business Club Aachen-Maastricht zeichnet Susanne Klatten am heutigen Donnerstag, 12. Oktober, mit dem Aachener Unternehmerpreis 2023 aus. Sie ist die 16. Unternehmerpersönlichkeit, die mit diesem Preis geehrt wird. Die Preisverleihung findet am Donnerstag um 20 Uhr im Krönungssaal des Rathauses Aachen statt. Die Laudatio hält Daniel Krauss, Gründer der

Flixbus-Flotte, die heute, 15 Jahre nach der Gründung, einen Wert von 2,5 Milliarden Euro erreicht hat. Auch er wurde von Susanne Klatten gefördert. Mit dem Unternehmerpreis werden Menschen ausgezeichnet, die in ihrem Unternehmertum sehr erfolgreich waren oder sind und die sich zusätzlich in nachhaltiger Weise für soziale, sportliche, kulturelle, humanitäre oder sonstige Ziele, wie etwa für die Förderung der Wissenschaften, eingesetzt haben.